



Evangelischer Gemeindebrief Hattenhofen

*Sommer 2010
Nr. 110*

<u>Aus dem Inhalt:</u>	Seite
Geschichten aus Hattenhofen	04
Pfarrerwechsel	05
Neue Konfirmanden	06
Geschafft !	07
Kultur im Gewölbe	08
Männerrunde	09
gidi kids	09
Hattenhofer Kirchenlied	10
Rückblick in Bildern	12
Luth. Weltbund	14
Diakonie	14
Voralb-Distrikt	15
Krabbelgruppen	16
Kinderkirche	17
Ausblick	18





Liebe Hattenhofener Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

von Anfang an, als ich vor über neun Jahren das erste Mal vor dem Pfarrhaus in Hattenhofen stand, haben mich die Schnitzereien um die Haustür fasziniert. Biblische Bilder, Symbole und Szenen aus dem Alltag des Dorfpfarramts sind dort in zwölf Tafeln abgebildet.

Als wir dann hier eingezogen waren haben wir mit einem Bild von diesem besonderen Türrahmen unsere Freunde und Verwandten begrüßt und ihnen die neue Adresse mitgeteilt.

Jetzt nehme ich, mit meiner Familie

zusammen, Abschied von Hattenhofen und seinem schönen Pfarrhaus und denke zurück an die vielen Menschen in den vergangenen Jahren, die den Weg die Stufen hier herauf gefunden haben.

Manchmal kam jemand um etwas abzuklären oder abzuholen und blieb nur zu einem kurzen Gespräch unter der Tür stehen. Manchmal waren es mehrere zusammen, die zu einer Sitzung hierher gekommen sind. Vor allem in der Zeit, als wir das neue Gemeindehaus noch nicht hatten, habe ich viele Besprechungen hier, um meinen großen runden Tisch herum, gemacht. Die Mitarbeiter von Kinderkirche oder Konfitreff waren hier, die Frauen des Besuchsdienstes, der Verwaltungsausschuss und Eltern, die das Fürbittebetet für die Konfirmation besprochen haben.

Dann waren es die jungen Paare, die zum Traugespräch gekommen sind, manchmal auch Eltern mit kleinen Kindern zum Taufgespräch. Und immer wieder standen Menschen an der Tür, die mit bekümmertem Blick einen Sterbefall in der Familie zu melden hatten.

Die ganze Bandbreite des Lebens, wie auf den Tafeln selbst abgebildet, ist sich hier begegnet.

Und auch mir selber hat es immer wieder gut getan, einfach unter der Tür zu stehen, in den Garten hinaus zu schauen und bei einer Feierabendzigarette, mit meiner Frau zusammen, den Tag Revue passieren zu lassen.

Es war ja eine gefüllte und intensive Zeit. Unsere Kinder sind hier groß geworden, haben ihre Grundschule abgeschlossen und von Hattenhofen aus den Schritt in die weiterführenden Schulen gemacht. Und bei all dem waren





sie behütet und sind vor größerem Schaden bewahrt geblieben. Dafür bin ich sehr dankbar.

Aber auch beruflich waren es für mich reiche Jahre. Mit Ihnen zusammen konnte ich viele und wertvolle Erfahrungen in allen Bereichen des Gemeindepfarramts sammeln und fühle mich darum nun auch gestärkt und gerüstet für neue Aufgaben.

Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen und Geleit für die kommende Zeit. Ich hoffe, dass Er alle Beteiligten mit dem nötigen Geist und der rechten Freude ausrüstet für die Wochen der Vakatur und die Wahl eines neuen Pfarrers oder einer neuen Pfarrerin.

Und da Hattenhofen ein schönes Pfarramt ist, in einer überschaubaren Gemeinde, die alles bietet, was man zum Leben braucht, wird sich sicher bald ein Nachfolger / eine Nachfolgerin finden.

Nehmen Sie ihn oder sie mit der gleichen Freundlichkeit und Geduld auf, mit der sie mich aufgenommen haben, dann wird es sicher in der Gemeinde gut weiter gehen.

So grüße ich Sie ein letztes Mal von dieser Stelle aus mit dem Blick auf den einen und guten Hirten, der uns alle miteinander, Pfarrer und Gemeinde, leiten will.

Ihr Pfarrer Gerd Häußler

Der Herr ist
mein Hirte,
mir wird
nichts mangeln.
Er weidet mich auf
einer grünen Aue
und führet mich zum
frischen Wasser.
(Psalm 23, 1+2)





Geschichten aus Hattenhofen

Hedwig Wagner erzählt vom Verreisen früher

Wann bin ich einmal verreist?

Ja, da hatte ich Glück. Der Vater einer Schulkameradin ist nach Liebersbronn bei Esslingen gezogen. Da durfte ich eine Woche mit meiner Freundin hin, mit 14 Jahren. Meine Konfirmation war ja 1940, da konnten wir keinen Ausflug machen.

In Stuttgart war ich auch einmal. Meine Schwester hatte ja in Zell Landwirtschaft. Im Krieg hatten wir dann Ferienleute aus Stuttgart, die wegen den Fliegern aufs Land kamen. Die haben mich dann später nach Stuttgart eingeladen.

Und mit 18 kam ich sogar bis nach Oberursel bei Frankfurt. Dahin kam nämlich mein Schwager mit einer Verwundung ins Lazarett. Er hat mich dann vom Bahnhof abgeholt. Mit unserer Handarbeitslehrerin von der Kochschule sind wir einmal zur Gartenschau nach Stuttgart.

Nach dem Krieg musste man erst mal an den Aufbau der Existenz denken. Dann konnte überhaupt an so etwas wie Urlaub gedacht werden.

In der Kur hatte mein Mann drei Ehepaare kennen gelernt. 1-2mal im Jahr sind wir dann für ein verlängertes Wochenende in die Berge nach Österreich gefahren. Das war wunderbar.

Mit meiner Familie bin ich 20 Jahre lang zur Patin meines Mannes in die Schweiz in die Ferien gefahren. Urlaub im Hotel konnte man sich ja kaum vorstellen. Und dann hat meine Tochter Lilo eine Reise gewonnen und uns geschenkt. Mit meinem Mann haben wir uns einen Traum erfüllt und sind nach Schweden gefahren.



Und jetzt bin ich ganz modern. Ich habe eine Freundin, eine Klassenkameradin aus Zell, die nach New York ausgewandert ist. Die habe ich zweimal dort besucht (siehe Foto). Und natürlich, unsere Verwandten, die nach Kanada ausgewandert waren, habe ich auch besucht!

Und jetzt mache ich Urlaub in unserem Gärtle in Zell. Mit meinem Urenkel Franz!

Kommt Ihnen manches bekannt vor?
Herzlichen Dank an Frau Wagner!

Marianne Fuchs



Pfarrerwechsel und Vakatur in unserer Gemeinde

Auch wenn unser Herz schwer wird bei dem Gedanken, dass Pfarrer Häußler am 1. September 2010 seine neue Stelle in Stuttgart antritt, müssen wir uns damit auseinandersetzen, wie die Überbrückungszeit aussehen wird.

Es ist uns gelungen, bereits am 8.6.2010 die für uns zuständige Prälatin, Frau Wulz, Ulm, für die Eröffnungssitzung der Pfarrstellenbesetzung einzuladen. Das ist insofern wichtig, weil es gilt, so schnell wie möglich die frei werdende Pfarrstelle in Hattenhofen in der Zeitschrift „Für Arbeit und Besinnung“ (a + b) auszuschreiben, die am 15. jeden Monats erscheint. So gelang es, eine Ausschreibung am 15.7.2010 zu erwirken. Die nächste Möglichkeit wäre durch die Sommerferien erst 15.9. gewesen. Die Bewerbungsfrist (ab 15.7.) beläuft sich auf drei Wochen. Die Pfarrstelle wird diesmal im Benennungsverfahren ausgeschrieben – d. h. die Interessentinnen und Interessenten bewerben sich beim Oberkirchenrat, der uns die passende Person vorschlägt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, den Vorschlag abzulehnen und sich auf einen neuen einzulassen.

Den in unserer letzten Sitzung vorbereiteten Text mit der Beschreibung unserer Kirchengemeinde und unseren Vorstellungen haben wir Prälatin Wulz übergeben. Zum Besetzungsgremium gehört als stimmberechtigte Vertreterin des Kirchenbezirks auch Frau Ungerer aus Albershausen.

Für die „pfarrerlose“ Zeit ist Pfarrer Dr. Freyd aus Bezgenriet als offizieller Stellvertreter im Pfarramt benannt. Er ist Ansprechpartner in Fragen der Gemeindeleitung und der Seelsorge. Die Kasualvertretung regeln die Kolleginnen und Kollegen im Distrikt. Für die nächsten Kalenderwochen sind zuständig:

32. KW: Pfarrerin Bosch (Rehaklinik Bad Boll)

33. KW: Pfarrer Dr. Freyd (Bezgenriet)

34. KW: Pfarrer Wagner (Heiningen)

35. KW: Pfarrerin Turnacker (Jebenhausen)

36. KW: Pfarrerin Turnacker (Jebenhausen)

Im Gremium des Kirchengemeinderats haben wir Zuständigkeiten geregelt und Vertretungen abgesprochen, so dass wir hoffen, die Zeit bis zur Neubesetzung der Stelle in Hattenhofen gut überbrücken zu können. Natürlich sind wir auf die Mithilfe aller angewiesen und danken im Voraus für jede Hilfestellung. Wir legen die Situation in Gottes Hand und vertrauen auf eine für alle gute Lösung.

Für den Kirchengemeinderat Eleonore Frank-Gaul



Ein neuer Jahrgang

16 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind es in diesem Jahr, die sich gemeinsam auf den Weg machen, um unsere Kirchengemeinde und den evangelisch-christlichen Glauben näher kennen zu lernen. Sie bereiten sich damit vor auf ihr persönliches Ja zu diesem Glauben und unserer Kirche.

Zur Gruppe gehören: **Maurice Bauer, Markus Binder, Nadja Brunnbauer, Carsten Frank, Toni Hack, Julian Häußler, Lukas Hoffmann, Denis Hofmann, Katharina Holdenried, Marvin Huditz, Michael Kreutner, Tanja Kreutner, Jasmin Merkle, Lukas Reyher, Judith Sauner, Lena Weeger.**



Ein spannendes Jahr wird es diesmal für alle Beteiligten, weil der Pfarrerwechsel natürlich die Konfirmanden besonders betrifft. Ich habe den Unterricht am 9. Juni begonnen und werde die Gruppe noch bis zu den Sommerferien begleiten. Nach den Sommerferien wird dann vorübergehend Pfarrerin Turnacker aus Jebenhausen den Konfirmandenunterricht hier bei uns mit übernehmen, bis die Nachfolge im Hattenhofener Pfarramt geregelt ist. Wir gehen aber zuversichtlich davon aus, dass dieser Konfirmandenjahrgang der erste sein wird, den der neue Pfarrer / die neue Pfarrerin zur Konfirmation führt.

Die Konfirmation findet am 29. Mai 2011 statt.

Pfarrer Gerd Häußler



Es ist geschafft !

„Der Traum von einem neuen Gemeindehaus“, - so lautete die Überschrift im Gemeindebrief vor 7 Jahren - und der Traum wurde wahr! Aber zu unser aller Überraschung wurde noch ein weiterer Traum wahr, nämlich der, nicht Jahre mit hohen Tilgungsraten für Darlehen belastet zu sein. Diesen Monat wird das Baubuch geschlossen und wir haben das Bauvorhaben ohne Darlehen beendet. Hier zur Erinnerung noch einige Fakten:

- 2003 Kauf des Grundstücks Höfle 4
- 2004 Klärung zur Auflösung der Katharine Weeger-Sillerstiftung, Abbruch Gebäude Höfle 4 , Gewinnung von Sponsoren und Sammlung von Spendengeldern.
- 2005 Kostenschätzung für das neue Gemeindehaus und Antragsstellung an Landeskirche und Kirchenbezirk. Gründung eines Fundraising-Teams, Gründung des Förderkreises und Organisation eines Flohmarktes im Juni 2005.
- 2006 Präsentation der Pläne für den Neubau und Gestaltung eines Spendenbarometers aus vier Holzschnitten mit Motiven der Legende vom heiligen Ägidius durch Ingrid Bögel. Aufstellung des 1. Holzschnittes für 50.000,- € Spenden im Februar 2006, der 2. Holzschnitt folgte schon im Dezember desselben Jahres. Dies war nur möglich durch die vielen Spenden und Veranstaltungen wie z. B. Bücherverkauf in der Sillerhalle, Tombola, Flohmarkt, Käse-Wein-Seminar, Adventsverkauf, Grillen und Kaffeenachmittage und das Projekt „Eine Erinnerung stiften“.
- 2007 Baubeginn, Aufstellung des 3. Holzschnittes und Arbeitsaufnahme unseres ehrenamtlichen Bautrupps. Mit viel Einsatz und Sachverstand waren ca. 10-15 Leute am Gewölbekeller, beim Setzen der Sickersteine und beim Streichen tätig. Benefizessen im Landgasthof Lamm, Benefizkonzert von Joyful Voices.
- 2008 Weitere Spendenaktion wie „Stühlen einen Namen geben“, Benefizessen im Lamm. Innenausbau und Gestaltung der Außenanlage durch unseren ehrenamtlichen Bautrupp. Einweihung und Festwoche im Oktober. Aufstellung des 4. Holzschnittes für die gesamte Spendensumme von 200.000,- € zu Beginn des Adventsverkaufs.
- 2010 Abschluss des Baubuches bei einer Gesamtsumme von 967.190,76 €

Dieser Bilanz gibt es nicht mehr viel hinzuzufügen. Es hat einfach alles gepasst und viele haben mitgeholfen und zum Gelingen beigetragen. Darum allen Spendern, Helferinnen und Helfern, im Namen unserer Kirchengemeinde, noch einmal ganz herzlichen Dank.

Kirchenpflegerin Helga Jauernig, Pfarrer Gerd Häußler



Glanzvolle Highlights mit Sonja Döppert bei KiG-Kultur im Gewölbe

Schon vor Beginn des Konzertes strömten Besucher in das evangelische Gemeindehaus, um bei einem Glas Sekt die Bilder der ortsansässigen Künstlerin Silvia Ziegler zu betrachten.

Vor vollem Haus begann das Konzert mit einem bewegenden „One Moment in Time“ und mit auflockernden spritzigen Worten führte Sonja Döppert ihr Publikum durch ein breitgefächertes Programm wie Barbra Streisand, Leona Lewis und vielen anderen.

Sorgte im überwiegenden Teil des Abends ihr Mann Frank Döppert am Mischpult für den musikalischen Background, wurde sie im mittleren Teil live von Stefan Kübler am Cajon und Bernd Kübler an der Gitarre einfühlsam begleitet. Ausdrucksstark übersetzte Hermine Kübler dem aufmerksamen Publikum einige Liedtexte, auch wenn ihre kleine Enkelin mit den Worten „Oma, bleib bei mir“ den Auftritt im letzten Moment verhindern wollte.

Voller Energie vom ersten bis zum letzten Ton entließ Sonja Döppert schließlich ihr begeistertes Publikum, nach zwei Zugaben, in einen noch langen geselligen Abend.



In der nächsten Veranstaltung „KiG“-Kultur im Gewölbe am 15. Oktober 2010 stellt die Autorin Elisabeth Eberle ihr Buch „Paulina. Die Geschichte eines jüdischen Mädchens“ vor. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von der Harfenistin Eva Maria Bredl.



Männerrunde im Evangelischen Gemeindehaus

Zum dritten Mal hat sich am 22. Juni die Männerrunde im Gemeindehaus getroffen. Unser Gast war diesmal Manfred Pohl aus Schlat, Schulleiter am Werner-Heisenberg-Gymnasium, der zum Thema sprach: Gotteswahn? – Glaube und Naturwissenschaft im Konflikt. Es ging dabei um die Auseinandersetzung mit dem sogenannten neuen Atheismus, wie er von dem englischen Biologen Richard Dawkins vertreten wird. Auf den Impuls von Manfred Pohl folgte eine rege Diskussion, die schließlich in angeregte Gespräche bei deftigem Vesper und Getränken überging.

Die nächste Männerrunde im Gemeindehaus ist am Mittwoch, den 13. Oktober, um 19:30 Uhr. Das Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben. Liebe Männer, lassen Sie sich dazu einladen und unterstützen Sie damit die noch junge Männerarbeit in unserr Gemeinde.

Für das Vorbereitungsteam, Pfr. Gerd Häußler

Wir sind die gidi kids !!



Seit 17. Juni sind sie am Start und bereiten sich schon auf ihren ersten Auftritt vor. Im Gottesdienst am Sonntag, den 25. Juli, um 9:30 Uhr wird es so weit sein. Dann können wir alle miteinander dieses neue Pflänzlein auf unserer Gemeindegewiese bewundern.

Mit ihrer Chorleiterin Kjersti Lisette Wachter übt unser Kinderchor dafür Lieder aus dem Musical „Josef – ein echt cooler Träumer“ ein. Dafür treffen sie sich jeden Donnerstag um 16:30 Uhr für eine Stunde im Gemeindehaus. Wer Lust hat kann gerne noch dazu kommen!

Aber warum heißen die jungen und begeisterten Sängerinnen und Sänger „gidi kids“? Na, das ist doch einfach: weil sie in unserer Kirche sind und das ist der „gidi“ auch (**Agidius**).



Das Hattenhofer Kirchenlied – Rückblick aufs Gemeindefest



1. Ich singe dir mit Herz und Mund, HERR, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

2. Ihr Leute kommt zum Fest hierher, lasst eure Sorgen los.
Ein Tag mit Singen und noch mehr - da ist die Freude groß.

3. Gemeindefest ist angesagt mit vielen Leuten heut'.
Es wird gesungen und gelacht, das hat uns sehr erfreut.

4. Ich singe dir mit Herz und Mund zum Dank für dieses Fest.
Es dauert an den ganzen Tag mit dir und allen Gäst'.





5. Gott hat uns diesen Tag geschenkt
und Freude am Gesang.
Er ist es, der uns alle lenkt
jetzt und ein Leben lang.

6. Hier sind wir heute nicht allein
das stimmt uns richtig froh.
So könnte es doch öfters sein -
bei uns und anderswo.

7. Was sind wir doch, was haben wir
in unserm schönen Nest?
Von Kirchenchor bis Osternacht
und zum Gemeindefest.

8. Ja, unser Pfarrer, der hat`s gut -
er muss nicht alles tun,
da sind so viel Gemeindefrau'n,
die wollen niemals ruhn.



9. Bald wird das Fest zu Ende sein,
dann gehn wir froh nach Haus.
Wir freun uns auf ein Wiedersehn
hier im Gemeindehaus.

10. Drum lasst uns danken allesamt
und heimgehn ohn' Verdruss.
Was bleibt ist die Erinnerung
ans Fest und den Ägidius.

11. Nun geh'n wir guten Muts nach Haus
der Tag war auch recht schön.
Wir fühlten uns wohl hier im Haus
Behüt' Gott – auf Wiedersehn!



Rückblick in Bildern

Am 20. Juni fand zum vierten Mal der **Motorrad-gottesdienst** statt.

Das Bild zeigt die Ankunft der Motorräder nach der einstündigen Ausfahrt über die Schwäbische Alb.



Weil die Wetterlage so unklar war, fand das anschließende gemütliche Beisammensein bei Essen und Trinken nicht auf dem Freizeitgelände statt, sondern im Hof vor dem Untergeschoss des Gemeindehauses. Das hat sich aber als fast noch besser erwiesen als das Freizeitgelände.





Zu einer schönen Tradition in unserer Gemeinde ist der **Erntebittgottesdienst** in der Scheune von Erich Hässler in der Ledergasse geworden. Am 4. Juli war es wieder so weit. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Bläserinnen und Bläsern unseres Posaunenchorles gestaltet, die wieder zahlreiche Unterstützung aus Albershausen bekommen haben.



Im Rahmen des Erntebittgottesdienstes überreichten die Landfrauen ein Abschiedsgeschenk mit Erzeugnissen aus heimischer Landwirtschaft an Pfarrer Häußler.





Elfte Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Stuttgart

Die Vaterunser-Bitte „Unser tägliches Brot gib uns heute“ wird im Mittelpunkt der elften Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB) vom 20. bis 27. Juli dieses Jahres in Stuttgart stehen. 418 Delegierte aus den 140 Mitgliedskirchen des LWB werden während dieser Zeit in der baden-württemberg-ischen Landeshauptstadt die wichtigen Entscheidungen über den Weg des Weltbundes in den nächsten sechs Jahren fällen. Rund 1000 Gäste werden ebenfalls erwartet. Neben dem Hauptthema wird es auch inhaltliche Schwerpunkte zu den Bereichen: Ernährungssicherheit, HIV/Aids, Klimawandel und ungerechte Schulden geben. Außerdem soll auf der Vollversammlung ein Akt der Versöhnung mit den Mennoniten weltweit stehen. Ebenfalls wird bei dieser Vollversammlung der neue Präsident des LWB gewählt.

Zu allen Veranstaltungen und Sitzungen der Vollversammlung sowie zu den Andachten und Gottesdiensten sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wer darüber hinaus Lust und Zeit hat, hinter den Kulissen mitzuarbeiten, kann sich als Freiwillige/r melden.

Ein Höhepunkt der Vollversammlung wird der "Abend der Begegnung" am 24. Juli auf Stuttgarts Schillerplatz sein. Von 19 bis 22 Uhr wird dort vor allem ein musikalisches Programm dargeboten. Ein Chor aus Simbabwe, ein Posaunenchor aus Württemberg und die Ludwigsburger "Brenz Band" treten auf. Außerdem werden im Rahmen der "World Kitchen" zwei Gerichte aus dem Kochbuch des Lutherischen Weltbundes zum Essen angeboten. Geplant sind zwei Gerichte aus südlichen Ländern wie zum Beispiel aus Haiti und Peru. Den Segen zum Abschluss des Abends wird Landesbischof Frank Otfried July sprechen.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen für Nachhilfe gesucht

Haben Sie gerne Kontakt mit jungen Menschen und möchten sich mit Ihren Fähigkeiten einsetzen? Für den Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes Göppingen suchen wir ehrenamtliche Unterstützung im Bereich Nachhilfe.

Zu uns kommen zugewanderte junge Menschen aus über 20 verschiedenen Herkunftsländern wie den GUS-Staaten, Thailand, Nigeria oder der Türkei in die Beratung und erhalten Unterstützung z.B. bei aufenthaltsrechtlichen



Fragen, Anträgen, Fragen zu Schule / Beruf, Ausbildungs- / Stellen-suche u.a.

Für einige dieser jungen Menschen ist eine schulische Unterstützung sehr wichtig, um in Deutschland eine Zukunftsperspektive entwickeln zu können. Wir suchen deshalb ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die gerne junge Menschen unterstützen und ca. 1-2 Std./Woche dafür einsetzen können. Alle Schulfächer ab Klassenstufe 6 sind gefragt, besonders Mathematik, Englisch und Deutsch.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Diakonisches Werk Göppingen, Jugendmigrationsdienst, Elke Sauer, Kanalstr. 4, 73033 Göppingen, Tel. 07161/389 05-18, sauer@diakonie-goeppingen.de

Aus dem Voralb-Distrikt

Distriktsgottesdienst im Kurpark Boll

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder am ersten Feriensonn-tag gemeinsam mit den Kirchengemeinden des Distrikts Voralb und der Herrnhuter Brüdergemeine Gottesdienst.

Wir treffen uns am 1. August um 10:00 Uhr im Kurpark Boll (bei schlechtem Wetter im Saal des Kurhauses). Musikalisch wird der Gottesdienst von Posaunenchor aus den Distrikts-gemeinden gestaltet (Leitung: Brigitte Dill), die Predigt hält Pfarrer Häußler. Es wäre schön, wenn viele aus Hattenhofen an dieser Feier teilnehmen könnten. Wir laden ein, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch in Fahrgemeinschaften mit dem PKW nach Boll zu kommen. Alle, die eine Mitfahrgelegenheit mit dem PKW suchen, mögen sich bitte rechtzeitig im Pfarramt melden.

Segnungs- und Salbungsgottesdienst in Bad Boll

Am 10. Oktober um 19:00 Uhr feiern die evangelischen Voralbgemeinden wieder den Segnungs- und Salbungsgottesdienst in der Ev. Stiftskirche in Bad Boll.

Dürnau/Gammelshausen

Am Samstag 16.10.2010, findet von 8:30 Uhr bis 18:30 Uhr ein Gemeindeausflug zum Melanchthon-Jahr statt. Ziele sind Maulbronn (Weltkulturerbe, Kloster) und Bretten (Melanchthon-Haus), wo jeweils eine Führung angeboten wird. Anfragen/Anmeldung unter: 07164/7493.



Mutter-Kind-Gruppen „Flohkiste“ und „Krabbelkäfer“

Für die Leute, die unsere Krabbelgruppen noch nicht kennen, möchten wir uns vorstellen und dazu ermutigen bei uns vorbeizuschauen. **Wenn Sie Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 3 Jahren haben, sind Sie bei uns genau richtig!**

Die „Flohkiste“ trifft sich dienstags von 9:15 Uhr bis 10:45 Uhr und die „Krabbelkäfer“ treffen sich donnerstags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr jeweils im evangelischen Gemeindehaus.

Nach der kleinen Begrüßungsrunde mit Liedern, Fingerspielen, Kniereitern und kleinen Mitmachspielen dürfen sich die Kinder im Freispiel austoben und wir haben die Möglichkeit uns auszutauschen. Außerdem basteln, malen und kneten wir. Geburtstage und Feste werden selbstverständlich mit Kaffee und Kuchen gefeiert. Bei schönem Wetter gehen wir auf die Spielplätze.

Einmal im Jahr richten wir einen Kaffeenachmittag aus, genauso beteiligen wir uns in der Vorweihnachtszeit am Adventsverkauf der Kirchengemeinde mit verschiedenen Basteleien und Gebäck und feiern zusammen mit unseren Familien zweimal im Jahr „Gottesdienst für kleine Leute“.

Damit wir uns auch mal „ungestört“ unterhalten können, gehen wir 2-3 mal im Jahr abends aus, ohne die Kleinen.

Wenn Ihr Interesse und Zeit habt schaut doch vorbei, wir freuen uns auf Euch.

Für die Krabbelgruppen Sandra Allmendinger

**Krabbelgruppe „Flohkiste“
dienstags 9.15 – 10.45 Uhr**

jeweils im evangelischen Gemeindehaus

Leitg. Bettina Merten Tel. 915029

**Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“
donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr**

Leitg. Sabine Kovacs Tel. 148368

Im Namen aller Mütter und der ganzen Kirchengemeinde möchte ich mich herzlich bei Sandra Allmendinger und Katja Oßner für die bisherige Leitung der Gruppen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Pfr. Gerd Häußler



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Komm doch zur Kinderkirche – unsere Termine nach den Sommerferien

Du bist herzlich eingeladen. Wir beginnen in der Regel um 9:30 Uhr in der Kirche („mittendrin“) und gehen anschließend ins Gemeindehaus.

- ✦ **Sonntag, 19. September, 09:30 Uhr** Kinderkirche mittendrin
- ✦ **Sonntag, 26. September, 10:00 Uhr** Gottesdienst im Grünen auf dem Freizeitgelände
- ✦ **Sonntag, 3. Oktober / Erntedankfest, 09:30 Uhr** Kinderkirche mittendrin
- ✦ **Sonntag, 10. Oktober, 09:30 Uhr** Kinderkirche mittendrin
- ✦ **Sonntag, 17. Oktober, 09:30 Uhr** Kinderkirche mittendrin
- ✦ **Sonntag, 24. Oktober, 09:30 Uhr** Kinderkirche mittendrin
- ✦ **Sonntag, 31. Oktober / Reformationstag, 09:30 Uhr** Kinderkirche mittendrin

KIBIWO – Ökumenische Kinderbibelwoche 2010 für Kinder von 6 bis 12 Jahren

„Geschichten von Jakob und Gott und dem Segen“

Mittwoch, 4. August, bis Freitag, 6. August,
jeweils 9:00-12:00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in der Zeller
Straße.

Sonntag, 8. August, 9:30 Uhr ökumeni-scher Abschlussgottesdienst in
der evangelischen Kirche.

Euch erwarten Szenen und Filme, Lieder, Spiele, Basteleien und vieles
mehr. Für Vesper und Getränke ist gesorgt. Unkostenbeitrag: 5 Euro.

Veranstalter: Evang. und kath. Kirchengemeinden Hattenhofen

Kontakt/Anmeldung: Pfr. Häußler, Tel.: 2251; Frau Dursch, Tel.: 5614



Ausblick Sommer 2010

Sonntag, 18. Juli

17:00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst von Pfr. Häußler, anschließend Empfang mit Grußworten und Musik im Gemeindehaus

Sonntag, 25. Juli

09:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Häußler); in diesem Gottesdienst wird das erste Mal unser Kinderchor „gidi kids“ mitwirken

Mittwoch, 28. Juli

09:00 Uhr ökum. Schuljahresabschlussgottesdienst in der kath. Kirche

Sonntag, 01. August

10:00 Uhr Distriktsgottesdienst in Bad Boll

Sonntag, 08. August

09:30 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche in der evangelischen Kirche

Sonntag, 15. August

09:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Kuppler)

Sonntag, 22. August

09:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Herb)

Sonntag, 29. August

09:30 Uhr Gottesdienst (Schuldekan i.R. Buchholz)

Sonntag, 05. September

10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Lichterfest auf dem Schulhof

Sonntag, 12. September

09:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Widmann)

14. September

08:40 Uhr ökum. Schuljahresanfangsgottesdienst in der evang. Kirche

15. September

09:00 Uhr ökum. Einschulungsgottesdienst in der katholischen Kirche

Sonntag, 19. September

09:30 Gottesdienst (Prädikantin Maier - Abendmahl / Gem.sch.kelch)

Sonntag, 26. September

10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen (Pfr. Hoeltz)

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev. Kirchengemeinde Hattenhofen

Auflage: 950 Exemplare

Verantwortlich: Pfr. Gerd Häußler, Beate Gölz-Kälberer, Ilse Schempp,
Marianne Fuchs

Kontakt: pfarramt@ev-kirche.hattenhofen.de

Bankverbindung:

Volksbank Göppingen, BLZ 61060500, Konto-Nr. 460033000

Kreissparkasse Göppingen, BLZ 61050000, Konto-Nr. 8466